

[00:00:00] MUSIK

[00:00:13] Hallo und willkommen bei einer neuen Podcastfolge von Kultur for Kids. Ich bin Sophie und heute begrüße ich dich mit einem kräftigen und freundlichen Salve! „Salve“ ist Latein und heißt „Sei begrüßt!“. Diese Sprache ist sehr alt und wurde im Römischen Reich gesprochen. Dieses Reich war riesig und erstreckte sich vor mehr als 1000 Jahren rund um das Mittelmeer. Rom war die Hauptstadt.

[00:00:39] Auch Teile von Österreich gehörten damals dazu und an einem Ort in Österreich, genauer gesagt in Niederösterreich, kann man auf diese längst vergangene Geschichte treffen, denn in Bad Deutsch-Altenburg und Petronell-Carnuntum wurden Überreste eines römischen Militärlagers und einer römischen Stadt entdeckt. Archäologinnen und Archäologen haben dort einzigartige Schätze gefunden, die uns sehr viel über das Römische Reich und das Leben in der Römer-Stadt Carnuntum erzählen.

[00:01:07] Zum Beispiel fand man eine Römische Therme, also ein Badehaus. Vielleicht warst du ja auch schon mal in einer Therme, dort ist das Wasser ganz warm und es gibt Dampfbäder und supercoole Rutschen. Naja, ok, Rutschen gab es zwar damals in der Römischen Therme nicht, aber das Wasser war dort auch warm und der Fußboden beheizt. Die Römer liebten ihre Therme und nutzten sie zum Spielen, Lesen, Freunde treffen und hörten dort sogar Konzerte.

[00:01:35] WASSER-PLÄTSCHERN

[00:01:37] Bei diesem Wasser-Geplätscher habe ich richtig Durst bekommen. Du auch? Wenn ja, dann hol dir doch mal ein Glas Wasser und genieße mit mir das Gläschen bei guter alter, antiker Musik. Prost! Köstlich!

[00:01:55] MUSIK

[00:02:33] Ach ja, natürlich gingen die Römerinnen und Römer auch regelmäßig in die Therme, um den Körper zu pflegen, also zu waschen. Aber weißt du was? Die Römer wuschen sich nicht mit einer Seife, nein, die kannten sie damals noch nicht. Aber womit haben sie sich denn dann gewaschen? Was glaubst du? Wuschen sich die Römer mit Traubensaft, oder mit Schoko-Mousse, oder mit Olivenöl?

[00:02:58] Tatsächlich, es war Olivenöl. Ja, das hat man auf die Haut aufgetragen und dann hat man mit einem Schaber den Schmutz von der Haut runtergezogen.

[00:03:10] „Also ich hätte gesagt Schoko-Mousse, dann hätte ich immer was zum Naschen dabei. Salve, Sophie!“

[00:03:15] „Salve Mister Viertel, oder soll ich dich Mister Quadrans Quadrus nennen?“

[00:03:10] „Ja, Mister Quadrans Quadrus, das klingt so nach einem römischen Kaiser.“

[00:03:24] Ja stimmt, da fällt mir ein lustiges Spiel ein. Pass auf: du, Mister Quadrans Quadrus, hältst eine Rede und jedes Mal wenn die Zuhörerinnen und Zuhörer zu Hause eine Fanfare hören, also dieses Geräusch, dann dürfen alle aufstehen und kräftig in die Hände klatschen, oder das Fanfaren-Geräusch mit dem Mund nachmachen, so brrrt brrrt brrrt. Bereit?

[00:03:57] FANFARE

[00:03:58] Und aufstehen, ja genauso! Achtung, Achtung! Der allwissende, viertelgelbe, niederösterreichische Mister Quadrans Quadrus von Carnuntum meldet sich zu Wort.

[00:04:12] FANFARE

[00:04:14] Und, wieder aufstehen! Super!

[00:04:16] „Ich melde mich hier von der bekannten Römer-Stadt Carnuntum in Niederösterreich.“

[00:04:20]

[00:04:23] Durch einzigartige Forschungsarbeiten konnte hier in Carnuntum eine Römer-Stadt freigelegt und nachgebaut werden. Eine voll funktionstüchtige Therme oder eingerichtete Häuser, wie das Haus eines Öl-Händlers, zeigen den römischen Alltag und machen ihn im wahrsten Sinne des Worts begreifbar.“

[00:04:43] FANFARE

[00:04:46] „Und das alles mit der experimentellen Archäologie!“

[00:04:49] Wart, stopp stopp stopp. Was ist das „experimentelle Archäologie“? Also Archäologie kenne ich, das ist ja die Lehre von den Altertümern, also die Lehre von dem was alt ist und beschäftigt sich mit Überresten alter Kulturen. Aber experimentelle Archäologie, das habe ich noch nie gehört.

[00:05:10] „Das ist echt der Hammer, die haben in Carnuntum viele Teile mit extra nachgeschmiedetem römischen Werkzeug nachgebaut, also die haben genau so gearbeitet wie die Römer damals.“

[00:05:20] Sehr spannend!

[00:05:22] „Ja, die Arbeit als Archäologin oder Archäologe stelle ich mir sowieso sehr spannend vor. Die graben in der Erde herum und suchen nach alten Schätzen, aber nicht nur! Die machen auch aus der Luft Bilder und können mit zu einem Georadar-Dingsbums-Gerät in den Boden hinein schauen und entdecken immer wieder neue Stadtteile in Carnuntum.“

[00:05:43] Na ich würde mal in der Sandkiste anfangen und mir dort eine Ausgrabungsstätte bauen und nach vergrabenen Gegenständen suchen.

[00:05:50] FANFARE

[00:05:54] Valete, Mister Viertel und danke fürs Vorbeischaun!

[00:05:56] „Valete, auf Wiedersehen!“

[00:05:59] MUSIK

[00:06:04] Vielleicht hast du ja mal Lust, dich als Römerin oder Römer zu verkleiden. Dann nimm einfach ein großes Tuch. oder einen Bettüberzug und binde ihn über deine linke Schulter und deinen linken Arm. Deine Eltern helfen dir bestimmt dabei. Und dann brauchst du noch ein Seil, zum Beispiel eine Spring-Schnur und damit bindest du das Tuch um deinen Bauch fest. Jetzt hast du eine Toga an, das sieht echt Römisch aus! Damals hatte man sogar

in der Therme für sein Gewand einen eigenen Aufpasser oder eine Aufpasserin, damit die wertvolle Kleidung nicht gestohlen wurde.

[00:06:37] MUSIK

[00:06:40] Und um ein richtiges römisches Spiel zu spielen, brauchst du einfach ein paar Walnüsse. Und damit baust du eine Pyramide und versuchst diese mit einer Nuss um zu rollen. Ach ja und für die Dekoration brauchst du noch ein tolles Mosaikbild. Die Römer liebten die Mosaikkunst. Das ist eine bestimmte Art ein Bild zu machen. Dazu nimmt man kleine Steinchen, die verschiedene Farben haben und man legt die Steinchen so hin, dass die Farben ein Muster oder ein Bild ergeben. Die Römer schmückten die Fußböden ihrer Häuser mit Mosaiken.

[00:07:12] Eine Anleitung für ein Mosaik-Kunstwerk aus Papierschnipseln habe ich für dich zum Herunterladen auf [www.kultur4kids.at](http://www.kultur4kids.at). Ich kann mir schon richtig vorstellen wie das alles aussieht. Da kannst du ja gleich mit deinen Freundinnen und Freunden ein Römerfest feiern!

[00:07:29] MUSIK

[00:08:02] Du, du, duu - oh, hallo, da bist du ja wieder! Ach ja, ich habe ja noch einen kleinen Tipp für dich und zwar derzeit gibt es in der Römer-Stadt Carnuntum ein spannendes Familienspiel: „Wohin ist der goldene Legions-Adler verschwunden?“. Junge Detektive können mit dem Familienspiel die Welt der Römer entdecken. Mit Rätselbogen und Lageplan ausgestattet dürfen abenteuerlustige Familien auf einer Schnitzeljagd das Römische Stadtviertel auf eigene Faust erkunden. Wildschwein-Jagd, Römische Spiele und Rätselspaß warten auf dich. Und die Römer-Stadt hat täglich von 9 bis 17 Uhr für dich geöffnet und für Kinder bis 11 Jahren ist der Eintritt sogar Gratis. Nähere Infos unter [www.carnuntum.at](http://www.carnuntum.at).

[00:08:46] MUSIK

[00:08:49] „Carpe diem“, nutze den Tag! Und „Valet“, auf Wiedersehen! Ich freue mich auf dich, wenn es wieder heißt...

[00:08:56]